

Hallo liebe Kinder,

Kennst du noch unser kleines Erzähltheater? Unser Kamishibai?

Deine Erzieherin erzählt immer schöne Geschichten damit und zeigt auch tolle Bilder dazu.



Heute darfst du dein eigenes Kamishibai basteln. Und wenn du damit fertig bist, überlegst du dir eine schöne Geschichte. Malst die passenden Bilder dazu und dann kann es los gehen.

Wir wünschen dir und deiner Familie einen tollen Theatertag.

Ps: Und wenn dir keine Geschichte einfällt, haben wir dir das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ aufgeschrieben.

Das benötigst du:

Schere, Lineal, Stift,

Kleber

und buntes Ton/ Karton

Papier (am besten Din A

3)



Zuerst schneidest du ein Dach , am besten hilft dir jemand damit und misst es genau aus, damit beide Seiten gleich aussehen.

Dann werden die Seitenteile so zusammen gefaltet das sie sich in der Mitte treffen.



Jetzt brauchst du den anderen Bogen Papier. Deine Mama oder Papa muss jetzt ausmessen wie groß es sein soll, damit es genau in die Mitte des anderen Papiere passt.

Dann misst ihr vom Rand her ca. 1.5 cm und malt einen Rahmen. Das innen drin müsst ihr ausschneiden.



So, nur noch den Rahmen an den Seiten und unten festkleben und schon ist euer Theater fertig.



Die Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein Esel, der war alt und konnte nicht mehr arbeiten. Sein Herr wollte ihm darum kein Futter mehr geben. Da machte sich der Esel auf nach Bremen, um Stadtmusikant zu werden.

Unterwegs traf er einen Jagdhund, der klagte:

„Mein Herr will mich töten, weil ich alt und schwach bin und nicht mehr zur Jagd tauge.“

Der Esel sprach: *„Komm mit nach Bremen und werde Musikant.“*

Der Hund war einverstanden und ging mit.

Bald begegneten sie einer Katze, die traurig am Wegesrand saß.

„Was ist mit dir?“ fragte der Esel.

„Ich bin alt und sitze lieber hinter dem Ofen als Mäuse zu jagen. Darum wollte meine Frau mich ertränken.“

Der Esel sprach: *„Komm mit nach Bremen und werde Stadtmusikant.“*

Die Katze hielt das für gut und ging mit ihnen fort.

Die drei kamen zu einem Bauernhof. Dort krächte laut

ein Hahn.

„Was schreist du so?“ fragte der Esel.

„Ich schreie, solange ich kann, denn morgen komme ich in die Suppe!“

„Zieh mit uns nach Bremen“, sagte der Esel *„und werde Stadtmusikant.“*

Dem Hahn gefiel der Vorschlag und sie zogen gemeinsam fort.

Abends kamen sie in einen Wald. Da rief der Hahn:

„Ich sehe Licht, dort muss ein Haus sein!“

Bald standen sie vor einem hell erleuchteten Räuberhaus. Der Esel schaute durchs Fenster. *„Ich sehe einen gedeckten Tisch mit Essen und Trinken und Räuber sitzen daran und lassen es sich gut gehen!“*

Die Tiere überlegten, wie sie die Räuber verjagen könnten: Der Esel stellte sich mit den Vorderfüßen auf das Fenster, der Hund sprang auf seinen Rücken. Die Katze kletterte auf den Hund und der Hahn flog hinauf auf den Kopf der Katze. Nun begannen sie, Musik zu machen: Der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute und der Hahn krächte. Voller Schrecken und Furcht flohen die Räuber in den Wald. Die vier Freunde setzten sich an den Tisch und aßen, so viel sie konnten.